

Die Badesaison ist nun beendet

Neues Rettungsgerät „Seabob“ hat sich auf Helgoland bewährt

HELGOLAND. Am 30. September endete auf Helgoland eine erfolgreiche und sichere Badesaison.

Seit Juni 2021 setzt der Helgoland Tourismus-Service (Düne) am Nordstrand einen elektrobetriebenen „Seabob“ zur Wasserrettung ein. Der schnelle und leichte „Seabob“ verfügt über einen patentierten Jetantrieb und ist somit das ideale Wasserfahrzeug für alle Rettungseinsätze – ob Über- oder Unterwasser. Nach erfolgter Einweisung kann der „Seabob“ nahezu an jeder Stelle eingesetzt werden, wodurch die Einsatzkräfte wertvolle Zeit und Energie sparen, um Menschen aus Notsituationen zu retten. Knapp 14 000 Euro investierte der Helgo-



Das Rettungsgerät „Seabob“ hat sich auf der Hochseeinsel Helgoland bewährt. Helgoland Tourismus-Service

land Tourismus-Service in diesen Lebensretter welcher bisher nur am Nordstrand eingesetzt wurde. Seit dem 17. Mai dieses Jahres sorgen zwei festangestellte so-

wie ehrenamtliche Rettungsschwimmerinnen - und Rettungsschwimmer an je einem DLRG-Rettungsturm pro Strandabschnitt für sicheres Baden in der Nordsee. ku/hwi

Das Baden im offenen Meer birgt oft Gefahren, daher findet man die erfahrenen DLRG-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter an den bewachten Strandabschnitten des Nord- und Südstrands täglich zwischen 9.45 und 17.15 Uhr.

Die Feuertaufe hat der Seabob bereits bestanden

Auf der Düne kam der „Seabob“ diesen Sommer bereits erfolgreich zum Einsatz, als eine 83-jährige Dame in Not geriet und Hilfe benötigte. Die höchste gemessene Wassertemperatur betrug 2021 18 Grad sowohl am Nordstrand als auch am Südstrand. Die Badesaison 2022 wird voraussichtlich Mitte Mai starten. ku/hwi

Krönungen nach dem Ringreiten

Der Hadler Reitclub konnte seine Traditionsveranstaltung durchführen

CUXHAVEN. Lange mussten die Ringreit-Königinnen des Hadler Reitclubs darauf warten, ihre Scherpen weiterzureichen.

2019 fand das letzte Ringreiten statt. In 2020 gab es eine coronabedingte Pause und in 2021, nicht traditionsgemäß am 1. Mai aber mit großer Beteiligung, fand am 24. und 25. September 2021 unter Einhaltung der 3-G-Regel das Ringreiten statt.

Die Ponykinder und Junioren machten am Freitagabend den Anfang. Zuerst gab es ein gemütliches Beisammensein mit der Ponykönigin Elena Kamps und der Juniorenkönigin Anne-Sophie Kamps.

Danach begann der Wett-



Die neuen Ringreit-Königinnen des Hadler Reitclubs: Birgit Steinmann, Natascha Tamm und Fenja Kamps (von links). Foto: Inka-S. Meyer

kampf. Bei den Ponys übergab Elena die Scherpe an ihre Schwester Fenja Kamps, die sich souverän vor Elena Kamps und Elisabeth Frick

an die Spitze setzte. Die Junioren zeigten im Anschluss ihr Geschick. Natascha Tamm sicherte sich vor Michel Hornig und Marlene

Kamps die meisten Ringe. Die jungen Reiter und Senioren starteten am Samstag.

Birgit Steinmann sicherte sich die Königswürde

Die amtierende Königin Christina Loesing-Scholz lud ihr Gefolge ins „Zum Alten Torhaus“.

Nach reichlicher Stärkung und mit guter Laune konnte das Ringreiten am Nachmittag beginnen. Birgit Steinmann setzte sich gegen das große Teilnehmerfeld durch und sicherte sich die Königswürde. Gefolgt von Stefan Schnepf und Wilhelm Kamps. Die Königinnen feierten mit ihrem Gefolge im Anschluss ausgelassen ihren Sieg. ku/hwi

POLIZEI-REPORT



Fahrradfahrer standen im Fokus

GEESTLAND. Am Montag gegen 8 Uhr befuhr ein 57-jähriger Fahrradfahrer aus der Wurster Nordseeküste die Leher Landstraße (L135) in Langen in Richtung Bremerhaven. Dabei wurde er von einer ebenfalls aus der Wurster Nordseeküste stammenden 55-jährigen Fahrzeugführerin offenbar übersehen, welche nach dem Abstellen ihres PKW auf dem dortigen Parkstreifen unachtsam die Fahrertür öffnete. Beim Versuch, dieser auszuweichen, geriet der Fahrradfahrer zu Fall und stieß in der Folge gegen einen in gleicher Richtung fahrenden PKW einer 48-jährigen Geestländerin. Der Fahrradfahrer erlitt zum Glück nur leichte Verletzungen, was insbesondere auch dem getragenen Fahrradhelm zu

verdanken ist. An dem Fahrzeug der Geestländerin sowie dem Fahrrad entstand Sachschaden in geschätzter Höhe von 2000 Euro.

CUXHAVEN. Am Montag wurde er von einer ebenfalls aus der Wurster Nordseeküste stammenden 55-jährigen Fahrzeugführerin offenbar übersehen, welche nach dem Abstellen ihres PKW auf dem dortigen Parkstreifen unachtsam die Fahrertür öffnete. Beim Versuch, dieser auszuweichen, geriet der Fahrradfahrer zu Fall und stieß in der Folge gegen einen in gleicher Richtung fahrenden PKW einer 48-jährigen Geestländerin. Der Fahrradfahrer erlitt zum Glück nur leichte Verletzungen, was insbesondere auch dem getragenen Fahrradhelm zu

verursacht wurde. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab über 1,8 Promille. Zudem räumte er ein, zuvor Drogen konsumiert zu haben. Dem 31-Jährigen wurde daraufhin die Weiterfahrt untersagt und es wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet. Entsprechende Strafverfahren gegen ihn wurden eingeleitet. ku/hwi



Saison ist beendet

OTTERNDORF. Die Saison ist beendet. Vom 1. November 2021 bis zum 19. Februar 2022 bleibt das Johann-Heinrich-Voß-Literaturmuseum Otterndorf geschlossen. In der Winterzeit sind Füh-

rungen jedoch nach Vereinbarung möglich. Eine Kontakt ist möglich über das Kulturbüro per Mail kultur@otterndorf.de oder per Telefon (0 47 51) 91 91 02. hwi/Foto: Stadt Otterndorf

Für starke Kinder

„Freizeitförderung in der Region nutzen“

HANNOVER. Kinder und Jugendliche haben in den langen, entbehrungsreichen Monaten der Corona-Pandemie besonders unter den Beschränkungen gelitten.

Neben den schulischen Herausforderungen des Distanzunterrichts waren vor allem die Kontaktbeschränkungen schwer für sie. Besonders betroffen waren die Kinder und Jugendlichen, die schon vor der Pandemie unter schwierigen Bedingungen aufgewachsen sind. Niedersachsens Sozialministerin Daniela Behrens (SPD) hat kürzlich den Startschuss für das Sofortprogramm „Startklar in die Zukunft“ gegeben.

„Im laufenden Jahr und 2022 stellt das Sozialministerium insgesamt 25 Millionen Euro zur Verfügung, um Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen und so den Kindern und Jugendlichen wieder den Einstieg in ein unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Ab sofort können sowohl Kommunen als auch freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe Fördermittel beantragen. Ich erhoffe mir dadurch starke Impulse für

die Freizeitförderung auch im Cuxland und im Landkreis Osterholz“, teilt der heimische SPD-Landtagsabgeordnete Oliver Lottke aus Loxstedt mit.

Das Zukunftsprogramm der SPD-geführten niedersächsischen Landesregierung honoriert, dass „unsere Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Monaten viele Entbehrungen auf sich genommen und sich unglaublich verantwortungsvoll und solidarisch gezeigt haben“, so der SPD-Politiker.

Zielsetzung der Förderung sei, nun wieder Spaß, Freude und Begegnungen mit Freunden zu ermöglichen. Das seien wir als Erwachsene, so Lottke, ihnen nicht nur schuldig, es sei für ihre persönliche Entwicklung auch enorm wichtig: „Die Mittel kommen den Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche direkt zugute, die in der Pandemie ausgefallen sind.“

Informationen zur Antragstellung gibt es auf der Internetseite des Niedersächsischen Landesjugendamts unter www.soziales.niedersachsen.de/startklar-in-die-zukunft/ ku

Die Pandemie bisher sehr gut überstanden

Harmonische Versammlung des BCC / Herwig V. Witthohn bleibt 1. Vorsitzender

CUXHAVEN. Auf der Jahreshauptversammlung des BC Cuxhaven gab es nur zufriedene Gesichter. Vorsitzender Herwig V. Witthohn konnte neben Jörg Freda, dem Vorsitzenden des Fördervereins des BCC, auch Thorsten Döschner, den 1. Vorsitzenden von Sport in Cuxhaven, im Foyer der Kleinkunsthöhe begrüßen.

In einem gemütlichen Ambiente konnte er berichten, dass der BCC gut durch die Pandemie gekommen ist. Die Mitglieder und der Förderverein haben dem BCC die Treue gehalten, auch wenn der Punktspielbetrieb abgebrochen werden musste und es eine Zeit lang keine Trainingsmöglichkeiten gegeben hat. Marek Thormählen hatte seinen Bericht als Sportwart schriftlich zur Verfügung gestellt. Neue Trainingsgruppen wurden gegründet, die Herren- und Damenmannschaften brennen ebenso wie die Mixed auf ihren Punktspieleinsatz. Der Mahrenholz-Cup wird hoffentlich 2022 stattfinden und das Beachcamp in Lienen wurde wieder in die Planung aufgenommen. Gerne würde der BCC eine Klein-



Der Vorstand des BC Cuxhaven: Olaf Sachenbacher, Harald Brandt, Jörg Schäpe, Herwig V. Witthohn, Jonas Richert, Imke Reckenmeyer, Hans-Jörg Schuster, Ulla Bergen, Dierk Finkenest und Rüdiger Sauer (v.l.). Es fehlen Dietmar Rehfeldt und Marek Thormählen. Foto: BCC

kindballspielgruppe aufbauen. Hierzu fehlt leider (noch) der Übungsleiter. „Solltet ihr einen möglichen volljährigen Übungsleiter kennen, kommt gerne auf mich zu.“

Sehr gute Zahlen konnten verkündet werden

Rüdiger Sauer konnte als Leiter für Finanzen außerordentlich gute Zahlen verkünden. Der BC Cuxhaven ist auch in diesem Bereich hervorragend durch die

Pandemie gekommen und hat dicke schwarze Zahlen geschrieben. Nach der Entlastung des Vorstands wurde eine Satzungsänderung einstimmig beschlossen, ehe es zu den Neuwahlen kam. Herwig V. Witthohn (1. Vorsitzender), Rüdiger Sauer (Leiter für Finanzen), Jonas Richert (Jugendbeauftragter), Dierk Finkenest und Harald Brandt (Beisitzer), Jörg Schäpe und Olaf Sachenbacher (Kassenprüfer) sowie Hauke Richert und

Wigand Krumme (Ältestenrat) wurden alle einstimmig gewählt. Der 30. Mahrenholz-Beachvolleyball-Cup soll vom 12. bis 14. August 2022 stattfinden. Die Planungen werden anlaufen. Bei Frikadellen, Würstchen, Kartoffelsalat und verschiedenen Getränken wurde noch lange Zeit nach dem Ende der Versammlung zusammengessen und diskutiert. Es geht beim BCC nun mit Volldampf in die neue Saison. hjs